

Das Wort am Sonntag 07.06.2015

Kommentar aus den „Deutsche Wirtschaftsnachrichten“

Brot und Spiele vom 30.05.2015

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

als ich am vergangenen Samstag die grobe Arbeit am Sonntagswort beendet hatte, kam die Presseschau und wie immer am Ende der krönende Abschluß die „Deutsche Wirtschaftsnachrichten“. Und unglaublich, passend zu dem Sonntagswort ([Anhang](#)) ein hervorragender Kommentar über eigentlich dasselbe Thema, nur von einer anderen Seite aus betrachtet.

Sofort war mein Gedanke diesen Kommentar als nächstes Sonntagswort einzustellen und siehe da auch andere hatten diesen hervorragenden Kommentar bereits zur Kenntnis genommen und fleißig in den Verteiler gestellt. Das hat mich hoch erfreut, denn es läßt erkennen, daß es noch Menschen gibt, die über die Tischkante hinaus denken können.

Wie traurig ist es da, wenn immer wieder irgendwelche Beiträge von Popp, ja der aus der kanadischen Provinz, und Mahler-Verehrern, ja der die erbärmliche Kreatur Hitler verehrt, in den Verteilern zu finden sind.

Man sollte doch eigentlich denken, daß das Wissen soweit vorangeschritten ist, daß endlich erkannt wird, daß diese Brut zu jenen gehört, die Brot und Spiele organisieren.

Ja, da wird in diesem Kommentar von der gewollten Aufhebung der Gewaltenteilung gesprochen. Die Gewaltenteilung eigentlich eine Farce in der BRD mit dem juristisch nichtigen Grundgesetz, da die obersten Richter sowieso schon seit eh und je von den grundgesetzwidrig an die Macht gekommenen Parteien in ihr „Amt“ gestellt werden. Und der Grüßaugust, sprich Gauckler, letztendlich nur noch zu unterschreiben hat.

Aber wie soll es denn auch anders sein, wenn die neue Justizministerin des zionistischen Regimes, Tzipi Livni, ebenfalls das oberste Gericht in Israel zügeln will.

Ja die Politik, also die Vasallen der heimatlosen Zionisten, ist drauf und dran die gesamte Macht auf dem Grund und Boden des deutschen Staates an sich zu reißen und hat dafür die Grundlage bereits 1949 mit dem grundgesetzwidrigen Wahlgesetz des Parlamentarischen Rates, das von den Westmächten genehmigt wurde, bekommen. Um daraus entstehende Schwierigkeiten von vornherein auszugrenzen hat man sich im Parteiengesetz gleich den Haftungsausschluß § 37 festgeschrieben. Aber auch im Strafgesetzbuch hat man für den Haftungsausschluß gearbeitet, in dem man den § 17 (Festungshaft) in das Verbotsirrtum umgewandelt hat, als wenn diese Bande nicht wüßte, daß das was sie machen nach gültigem Völkerrecht strafbar ist.

Dazu geben sie dann letztendlich die Macht an die EU-Kommission ab, ja denn das Europäische Parlament ist nur eine Alibiveranstaltung und hat letztendlich nichts zu entscheiden. Dann geht es nach vorn.

Der ESM, der durch angebliche streitbare Professoren bekämpft wurde, wird voll genutzt um die Schuldenfalle weiter auszubauen. Die Schuldenfalle, die aufgrund der sehr nützlichen zwei großen Kriege aufgebaut wurde, in denen man bereits am Kriegsmaterial ungeheurer Verdienste einheimen konnte, um dann die Zerstörungen, die mit dem profitablen Kriegsmaterial erzielt wurden wiederum mit Krediten aufzubauen um aus diesen Krediten Zins und Zinseszins zu schöpfen.

Schon François Rabelais hat Anfang des 16. Jahrhunderts solche Nimmersatte (Gargantua und Pantagruel) beschrieben, die alles in sich reinstopften dessen sie habhaft werden konnten. Eine sehr schöne Karikatur gab es in dem Buch zu bestaunen, da hatte man um die inzwischen fetten und übergroßen Gestalten eine Rampe gebaut und weil der Fuhrmann mit der vollen Fuhre nicht schnell genug nach Oben kam, greift sich die fette Fratze das Fuhrwerk samt Pferden und Fuhrmann und verschlingt es insgesamt.

Nichts anderes tun die heutigen, wenn sie ihre seit Jahrzehnte geduldeten „Steuer“hinterzieher auffliegen lassen und diese sehr werbewirksam in den Knast setzen, wenn sie korrupte Organisationen aufmischen nur weil diese mit dem elenden Rußland, das bekanntlicher Weise den heimatlosen Zionisten Gegenwehr leistet, zusammenarbeiten. Dann wird es auch klar, warum Griechenland immer wieder an der Angel gehalten wird. Ebenso die ganze Sache mit der Türkei, um diese Staaten, die ja Nato-Mitglieder sind, nicht zu Putinverstehern [1] verkommen zu lassen. Jeden Tag ein Ziehauf um die griechischen Finanzen, daß man aber die Ukraine in die bitterste Armut gebracht hat, davon ist keine Rede und ohne Probleme wird der faschistischen Clique in der Ukraine weiter das Schutzgeld, was die Deutschen bezahlen, einverleibt. Schutzgeld, sogar über KfW-Kredite an Soros und Konsorten. Dafür aber wird von einem Schuldenschnitt für die Ukraine gefaselt, ja aber der Schuldenschnitt gilt nicht für Soros und dessen ganzen Kumpane, sondern für Rußland, das die Kredite für die Menschen gab. Aber das Paposchenko so artig der Zionisten Aufgabe erfüllt, darf er sich selbst ebenfalls ein großes Stück vom Kuchen unter die Nägel reißen.

Und der Deutsche sitzt zu Haus und darf außer, daß er seine Stimme für die Parteien in der Urne versenkt, in keiner Weise wahrhaft mitbestimmen, da ihm lt. GG verwehrt ist bundesweite Volksabstimmungen zu fordern.

Da bleibt nur mit den Worten von unserem großen Philosophen Immanuel Kant zu sagen: „Wir haben Sitten ohne Tugend, Geselligkeit statt Rechtschaffenheit und Eitelkeit statt Ehrliche. Der Beweis davon ist, daß das Laster selbst wenn es Skandale in unsere dennoch sich droist Gesellschaft wagen darf. Und von uns nicht gemieden wird, wenn nur keine öffentliche Schande darauf haftet.“

Oder wie ich es ausdrücke, außer wenigen haben sich die Deutschen zu dressierten Verbrauchern und Rechtheaschern verbiegen lassen, weil sie dem gut Denken, gut Reden und gut Handeln keine Chance geben.

Nun aber bitte aufmerksam den Kommentar zur Kenntnis nehmen.

<http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2014/06/02/brot-spiele-und-luegen-die-eu-taumelt-in-richtung-untergang/>

Olaf Thomas Opelt

Staatsrechtlicher Bürger der DDR

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[1] <http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2015/05/17/vorposten-der-nato-usa-bestehen-auf-verbleib-griechenlands-im-euro/>